

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

Gestionsprotokoll Oktober 2014:

M I T T W O C H:

1:10:14:

12:43: Otto Schenk spielte in Liebelei den besorgten Vater. Insgesamt war es ein gewoliger Theater aben. Moritz Kienesberger fuhr mich mit dem Rollstuhl vom Josefstädter Theater zu m Beginn des autobus

57A....., geträumt habe ich von

- 1.) von Pfndfinder Zeitschrift und
- 2.) von einer Kur in der Schweiz.

Heimhilfe war heute Frau Göbel mit ernährung von "Walters Küche":
Specklinsen

Mi:1:10:14: 12:51.

Mi:1:10:14: 21:16: In dem Moment ist Sir eze eingetroffen, nun weiß ich auch, dass heute "zunehmender Halbmond" ist. Florian Teichtmeister als "Fritz" & Matthias Franz Stein als "Theodor" spielten brav und klassisch "Liebelei". Aber der große Hit war OTTO SCHENK als "Violinspieler Hans Weiring". Er spielte so beiläufig, aber so treusorgend, dass ich gar nicht auf die Idee kam, dass dies der große Otto Schenk sei. Erst im zweiten Akt entstand in mir die Idee, dies könnte der große Otto Schenk sein. All die vielen Jahre, wo ich jetzt in Wien lebe, erlebe ich erst jetzt live Otto Schenk. Moritz Kienesberger und ich werden öfter gemeinsam in Theater gehen.....

Nun kann ich die beiden Träume, die ich heute nacht erlebte, abspielen, indem ich sie Sir eze ansagen darf:

1.) Ich redigierte im Traum in englischer Sprache eine Zeitschrift für Pfadfinder und konnte sogar jedes Wort, das ich dort schrieb, selber lesen und verstehen..... Als ich, wie nach jedem Traum, erwachte, um zu brunzen, hätte ich nur einen Zettel und einen Kugelschreiber gebraucht, um mir zu notieren, was ich im Traum geschrieben habe. Aber es waren so einfache Worte: "Liebe Pfadfinder, seid alle bei uns in Wien willkommen!"

2.) Im zweiten Traum war ich dann auf Kur in der Schweiz, ich fuhr, ohne mir etwas zum Essen im Zug mitzunehmen, heim. Denn hätte ich mir etwas zum Essen gekauft für die Heimfahrt, hätte ich dann kein Geld mehr daheim gehabt.

Merkwürdig, ich liebe es, zu hungern und knurrenden Magen zu erfahren, und ich liebe es auch, mich zu sättigen. Merkwürdig merkwürdig merkwürdig.

Morgen wird mich mein Heimhelfer Herr Pape Fall verköstigen durch ein Menü vom "Nam Nam" (Wien 6., Webgasse 3): Gemüsesuppe, Linsen, Reis, Lammfleisch und Naan-Brot.

Wenn ich Geld hätte, würde ich ein Taxi nehmen am Samstag, um zur Comix-Messe in der MGC-Halle zu gelangen: Wien 3., Modecenterstraße 22 (U3 Gasometer), Samstag von 12 bis 18 Uhr (<http://viennacomix.at/infos/>).
Mi: 1:10:14: 22:15.

D O N N E R S T A G:

2:10:14:

23:10:

"--- Original Message ---

From: Apfelstrudi

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 02, 2014 7:38 AM

Subject: AW: So: 5:10:14. Nam vom "Nam Nam"

Gruess euch,

Anbei ein artikel aus dem standard, der hermes interessieren duerfte.

Schoen-anschauliches beispiel dafuer was der absurde zoelibat aus

"kreuzbraven" pfarrern macht.

<http://derstandard.at/2000006296187/Heikle-Tweets-Stift-Goettweig-zieht-Pfarrer-ab>

Lg Apfelstrudi"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: Apfelstrudi

Sent: Thursday, October 02, 2014 11:30 PM

Subject: Mobben?

Herzlieber Apfelstrudi, mich haben die Mails und Gegenmails zu "Pater P." & seinem Incognito-Twitter-Profil bestens unterhalten. Werden schon Priester von Priester-Mitbrüdern gemobbt? Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: "Fröhlich"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Thursday, October 02, 2014 4:25 PM

Subject: Filmaufnahmen

Lieber Hermes!

Wie angekündigt, werde ich zur Finanzierung unseres Comics ein Crowdfunding-Projekt starten. Es ist üblich, mit einem kleinen Film (ca. 4

Minuten) das Projekt vorzustellen. Wäre es möglich, dass ich dich nächste Woche Donnerstag oder Freitag (9. oder 10. Okt.) besuche; um ein paar Filmaufnahmen und Fotos von dir zu machen? Auch würde es mich sehr freuen, Sir eze kennen zu lernen. (...) Sei übrigens versichert, dass nichts ohne deine Zustimmung veröffentlicht wird.

Liebe Grüße, Walter"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Fröhlich"

Sent: Thursday, October 02, 2014 11:32 PM

Subject: Re: Filmaufnahmen

"Herzlieber Walter, absolut und voller Freude crowdfunde ich mit!!!
Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Nun zurück zu meinen Träumen auf heute: Zuerst träumte ich von einem halben Dutzend leeren Bierflaschen. Ich sah sie im Traum dickbauchig und orange, doch nachher, im Nachdenken über den Traum, fiel mir auf, dass längst alle Bierflaschen wieder dünn und grün geworden sind? Klar, ich weiß ja gar nicht, wie Bierflaschen in der Tat wirklich ausschauen??? Dieses Traum-Problem löste sofort mein Traum Nr. 2: Ich träumte von allen Farben der dtv-Buchreihe, ich weiß aber nicht, warum und zu welchem Ziel hin ich das geträumt habe? Ich vermute, die Mama von Sir eze hat die Bücher in eze's Bibliothek nach den Farben gereiht, und Sir eze erzählte mir aus der Universität, dass es dort einen Professor gibt, der aussieht wie ein "Alt-Sechziger", mit langen, nur halt leider schon weißen Haaren, und in Jeans usw.

Heute war wieder Herr Pape meine Heimhilfe, er hat mir Rettiche gekauft, Kuh-, Schaf- und Ziegenyoghurt, Zwetschgen, Weintrauben und Suppengrünheiten, mehrere Wraps und das "Lamm-Menü" vom "Nam Nam", und Sir eze fügte hinzu: einen Zwetschgenkuchen von irgendwoher. Jetzt ist er sowieso im Magen.

Special Agent Kraft hat mich heute wieder gewaschen und geduscht und gesalbt und die Haare mir schön gemacht usw., und hat mich gewogen, und ich bekam "85 Kilo" Alarm Alarm Alarm! Und ich habe einen Riesenhaufen geschissen danach. Ich könnte inzwischen darauf schwören, dass ich nur jeden dritten Tag scheißen kann.

Heute brachte mich Ali wieder in den Yogananda-Tempel, und wir behandelten heute die Stelle, die ich aus dem Katholischen kenne als "Jesus schwitzt Blut am Ölberg". Die mitgebrachten Jünger schliefen ihm weg. Das Schlitzohr Paramahansa Yogananda wollte die Säufer in den USA durch Meditieren heilen. Drum hat er das Zentrum von Jesu' Kreuzestod hinüberschoben, als von vor Lust verfallende Jünger.

"Oh, mein Geist, lerne dich beherrschen,
Geh' nicht in das Haus der Sinne,
lern', oh lerne, lerne dich beherrschen!"
Do: 2:10:14: 23:56.

F R E I T A G:

3:10:14:

18:54:

Die Traumzentrale hatte in der Nacht auf heute mit mir Folgendes getrieben: Im Traum war ich plötzlich Chef einer Stiftung, konnte Bücher herausgeben, wie ich wollte. Quelle, vermute ich, ist, dass ich "schlecht" über Paramahansa Yogananda gestern gesprochen habe. Und der Traum wollte wohl, dass ich um Verzeihung bitte, indem ich Gutes über Paramahansa Yogananda herausgebe? Es kann aber auch sein, dass ich schlecht über die "Barmherzigen Schwestern" denke?

Prompt beschloss ich heute, dass ich morgen in die katholische Pfarrkirche Gumpendorf gehe in die Vorabendmesse um 18:30, sogar mit vollgetragener Windelhose. Mein mea culpa macht mich total narrisch.

Irgendwann im Winter dann werden mich die "Barmherzigen Schwestern" wieder hineinlassen, noch dazu, wo ich jetzt immer in katholischer Nähe Windelhosen anhaben werde und brav um Verzeihung bitte, und nie wieder etwas dort essen werde, damit ich dort nichts mehr versauen werde können.

Günter Kaindlstorfer hat heute um 09:05 auf "Ö1" in "Kontext" Konrad Paul Liessmann über dessen kritisches Buch "DIE PRAXIS DER UNBILDUNG" interviewt: Alle paar Jahre, sagt Konrad Paul Liessmann höchst interessant, werden die Aufgaben aller Schulen neu definiert, und damit alle Schüllys durcheinandergebracht. Dann, um 11:40 in "Beispiele" wurde wurde auf "Ö1" ein Ausschnitt aus dem neuen Buch von Josef Winkler vorgelesen. Gottseidank war mein Vater viel ungebildeter als der Vater von Josef Winkler. Dadurch war er fast stumm, im Verhältnis zu mir. Und mein Vater war auch viel, viel zeugungsunwilliger, er hat nur mich hervorgebrungen. Eigentlich müsste mir Sir eze aus dem neuen Buch von Josef Winkler ("Winnetou, Abel und ich", Suhrkamp Verlag: 2014, ISBN 3518424483) dringend vorlesen, denn Josef Winkler erzählt auch viel über seine vielen Brüder.

"--- Original Message ---"

From: "Manuel Bräuer"
To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
Sent: Friday, October 03, 2014 4:56 PM
Subject: Re: Vergiss mich nicht
ganz

Lieber Hermes!

Um wieviel Uhr wird das Picknick eigentlich stattfinden? Tor 2, oder?

Alles Liebe
Manuel"

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Manuel Bräuer"
Sent: Friday, October 03, 2014 6:44 PM
Subject: Grabnummer: 72B/ 14/ 61

Herzlieber Manuel Werner Bräuer, NAC-HI bzw. Hannes Benedetto Pircher wird mich hinfahren zum Tor 2 des Zentralfriedhofes. Und dort wollen wir, will ich vor allem, das Grab meines in jungen Jahren sich zu Tode gesoffen habenden Freundes EWALD PENZ (Grabnummer: 72B/ 14/ 61) be-SUCHEN. Er hatte auch immer Anfang Oktober Geburtstag. Wir feierten immer gemeinsam, ich mit Frucade und Eierlikör, und er mit viel Bier. Das "Picknick" ist um 16 Uhr angesagt, Treffpunkt: Tor 2 beim Zentralfriedhof. Ich hab nie gesoffen & nie etwas geraucht oder Drogen genommen, nur gefressen. Und wie es jetzt aussieht, werd ich auch dort dannnnnnnnnnnnnnnnnn landen. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Ernährung des Fr (3:10:14): Gemüsesuppe, Fischlaibchen in Dillsauce. Jetzt am Abend begegnete ich Harry Ecke und erzählte ihm von meinem Freund EWALD PENZ (sein Foto findet sich in den "Hundert Hennen"). Er war ein Säufer und konnte trotzdem wunderbar riesen Lastautos mit mehreren Anhängern dran für den "Konsum" hin und arschlings fahren. Ich fuhr einmal mit, ich war total baff, dass soetwas ein Mensch überhaupt z'ammbringen kann. In der kleinen Landstadt, wo Harry aufwuchs, gab es auch einen "Konsum" schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts, kein "Supermarkt", sondern ein Geschäft mit servilem Bedienungspersonal. Und immer, wenn Harry brav war, durfte er sich eine Extrawurstsemmel mit Gurkerl drin kaufen. Als Kind hieß es, er sei dick, er wurde immer geschimpft als "klana dicka Fetta". Aus Freude, dass "wir" uns nun gut kennen, kauften wir uns beim "Zielpunkt" hier eine Extrawurstsemmel mit Gurkerl drin als heutiges Nacht Mahl.

Ich freu mich besonders, dass neben NAC-HI, der circa zur selben Zeit Geburtstag hat wie Ewald Penz hatte, immer Anfang Oktober, er feiert heute seinen 60. Geburtstag....., nun auch Hannes Benedetto Pircher zum Zentralfriedhofs "picknick" am Montag, 6:10:14 um 16 Uhr, zum Tor 2 kommen wird. Denn Hannes Benedetto Pircher kennt sich in allen Friedhöfen der Welt aus. Hannes Benedetto Pircher wird bei meinem Begräbnis dannnnnnnnnnnnnnnnnn wachen, dass neben der brennenden Kerze nur Schweigen & Weinen passieren kann, während ich begraben werden werde.....

Für morgen kaufte uns Sir Pape Fall vom "Steman" einen Grießschmarrn mit Zwetschgenröster. Und Sir NAC-HI stiftete uns für übermorgen, Sonntag, 5:10:14 Unmengen Krautfleckerl......

Morgen wird Sir eze nicht da sein, drum kann ich heute schon ansagen, dass morgen in der Vorabendmesse der 27. Sonntag im Jahreskreis nach Matthäus gefeiert werden wird:

Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 21,33-44): "In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes: Hört noch ein anderes Gleichnis: Es war ein Gutsbesitzer, der legte einen Weinberg an, zog ringsherum einen Zaun, hob eine Kelter aus und baute einen Turm. Dann verpachtete er den Weinberg an Winzer und reiste in ein anderes Land. Als nun die Erntezeit kam, schickte er seine Knechte zu den Winzern, um seinen Anteil an den Früchten holen zu lassen. Die Winzer aber packten seine Knechte; den einen prügeln sie, den andern brachten sie um, einen dritten steinigten sie. Darauf schickte er andere Knechte, mehr als das erste Mal; mit ihnen machten sie es genauso. Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben.

Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn töten, damit wir seinen Besitz erben.

Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. Wenn nun der Besitzer des Weinbergs kommt: Was wird er mit solchen Winzern tun?

Sie sagten zu ihm: Er wird diesen bösen Menschen ein böses Ende bereiten und den Weinberg an andere Winzer verpachten, die ihm die Früchte abliefern, wenn es Zeit dafür ist.

Und Jesus sagte zu ihnen: Habt ihr nie in der Schrift gelesen: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden; das hat der Herr vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder? Und wer auf diesen Stein fällt, der wird zerschellen; auf wen der Stein aber fällt, den wird er zermalmen.

Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird euch weggenommen und einem Volk gegeben werden, das die erwarteten Früchte bringt."

Oh Gott, wenn meinereins & ich das Volk sind, das Gott nun erwählte, und nun so saure "süße Beeren" darstellen sollten, na servas!!!

Ronnie Niedermeyer lädt mich und alle meine Nothelfys ein zur Ausstellung "Der Geist von Jerusalem" von 6. bis 18. Oktober, 14-19 Uhr (Vernissage am 5. Oktober 14 um 16 Uhr, <https://www.facebook.com/events/692483200845041/>):

"--- Original Message ---

From: Ronnie Niedermeyer

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, September 19, 2014 2:50 PM

Subject: Einladung

"Lieber Hermes, (...) Sehr herzlich möchte ich Dich, eze und Deine Nothelfys zur Ausstellung "Der Geist von Jerusalem" einladen. Die Ausstellung findet in der Galerie West46 auf der Westbahnstraße 46 statt. Es werden Fotografien ausgestellt, die ich in Jerusalem gemacht habe. Dargestellt sind Menschen und Orte in Zusammenhang mit den drei abrahamitischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. (...) Herzlich, Ronnie www.rn.co.at"

Oh, lieber McGoohan, faul wie ich bin, hör ich schon jetzt auf, über die 40. Kalenderwoche zu gestionieren. Werd aber ganz pünktlich brav am Sonntag um 12:30 für die telephonische Gestionskonferenz parat sein. Du kannst die 40. Kalenderwoche schon beenden. Sir eze ist auch schon total erschöpft.

Fr: 3:10:14: 20:50.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft

To: Hermes Phettberg

Sent: Saturday, October 04, 2014 11:08 PM

Subject: 16.10.14

Lieber HP!

Unser nächstes reinigendes Zusammentreffen wird am 16.10.14 sein!

LGSAK

41. KALENDERWOCHE:

S o n n t a g:

5: 10: 14:

18:50:

Am meisten freute mich heute der Geburtstagswunsch von Reiner Reitinger, der mit mir die "Roland-Maturaschule" besuchte, er erfolgreich, und ich ohne. Ich erfreute mich aber an den Jeansboys, die in der Maturaschule herumgammelten.

"--- Original Message ---

From: Rosa von Zehnle (männlich)

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, October 05, 2014 2:39 PM

Subject: Re: So: 5:10:14. Armengrab Ewald Penz

Lieber Hermes!

Alles Gute zum 61., viel viel viel Gesundheit und genieße auch als "verelendender" Dein weiteres Leben jeden Tag. Denke immer an den Shaolin-Spruch: Genieße den Augenblick, die Zukunft ergibt sich von ganz allein!

In diesem Sinne

HERZlichst

Rosa.

P.S.: Leider wird es wohl mit dem vertrag und den Gestionen nichts werden, denn Ihr wollt mich zu sehr vertraglich einknebeln und das möchte ich wiederum nicht.

Noch gibt es Verhandlungen mit Deinem Sachverwalter, aber mein Gefühl sagt mir das es nicht werden wird. SCHADE!

Übrigens:

Ich habe 1990 den 175er Verlag gegründet um das ROSA ARCHIV & BIBLIOTHEK zu finanzieren, nicht um mich im Geld zu baden!"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Rosa von Zehnle (männlich)"

Sent: Sunday, October 05, 2014 4:07 PM

Subject: Re: So: 5:10:14. Armengrab Ewald Penz: Grabnummer: 72B/ 14/ 61

Herzlieber Rosa von Zehnle, leidergottes begann ich soeben mein 63. Lebensjahr bereits. Soviel ich vom Sachwalter erfuhr, wolltest Du auf keinen Fall, dass ich an alle meine Nothelfys wöchentlich weitergestioniere. Doch das ist für mich eine seelische, exhibitionistische Massage, die ich immer dringend benötigt habe. An Dich & an das Schwulen-Archiv werd ich immer brav und unentgeltlich sonntäglich meine Gestion verteilen. Ich bin total froh, dass Du es gegründet hast. Dein und Euer ergebenster und elender Hermes

Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Rosa von Zehnle (männlich)

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, October 05, 2014 5:21 PM

Subject: Re: So: 5:10:14. Armengrab Ewald Penz: Grabnummer: 72B/ 14/ 61

"Ups mein Lieber, naja, siehst aber trotzdem auch viel jünger aus, lach ...

Nein, ein Irrtum oder Mißverständnis, Deine wöchentlichen kannst Du gern weiter führen und verbreiten, und unterdessen weiß ich auch (machte mir in den letzten Tagen auch so meine Gedanken), dass Du diese Öffentlichkeit brauchst, doch eben die, die gedruckt werden, sollen dann aus dem Internet genommen werden, da die Leute die Bücher kaufen sollen und sich nicht alles kostenfrei aus dem Internet beziehen, Du willst ja auch ein paar Groschen verdienen."

--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Rosa von Zehnle (männlich)"

Sent: Sunday, October 05, 2014 6:31 PM

Subject: Re: So: 5:10:14. Armengrab Ewald Penz: Grabnummer: 72B/ 14/ 61

Herzlieber Rosa, Geld ist für mich überhaupt nicht wichtig. Ich armes Würstlein möchte nur in Erinnerung bleiben. Wo ich schon lebenslang keine Orgie feiern konnte. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Rosa von Zehnle (männlich)

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, October 05, 2014 6:55 PM

Subject: Re: So: 5:10:14. Armengrab Ewald Penz: Grabnummer: 72B/ 14/ 61

Mein Lieber,
auch ich bin Idealist doch etwas Geld zum Druck für die Ewigkeit muß ich schon investieren, damit ein Hermes in die Bücherregale kommt!"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Rosa von Zehnle (männlich)" Sent: Sunday, October 05, 2014 7:17 PM

Subject: Re: So: 5:10:14. Armengrab Ewald Penz: Grabnummer: 72B/ 14/ 61

Oh lieber Rosa, ich bin zu sehr Minderwertigkeitskomplexler, um zu denken, ich käme noch in Regale. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Rosa von Zehnle (männlich)

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, October 05, 2014 7:45 PM

Subject: Re: So: 5:10:14. Armengrab Ewald Penz: Grabnummer: 72B/ 14/ 61

Mit den Gestirnen will ich die Bücherregale dieser Republik füllen, damit Du nicht nur als Elender unvergessen bleibst, sondern ein Unvergessener bleiben wirst! "

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Rosa von Zehnle (männlich)" Sent: Sunday, October 05, 2014 7:59 PM
Subject: Re: So: 5:10:14. Armengrab Ewald Penz: Grabnummer: 72B/ 14/ 61

Oh, ich liebe Dich....."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
Sent: Saturday, October 04, 2014 10:31 AM
Subject: Träume aUF SAMSTAG!

1.) ich träumte von violetten Bischofsgewänern mit den dazugehörigen violetten 'Bischofs-Hüten! Quelle: der radiohude rudi klatete heute einen haufen Topfen gollatatschen. und ich hatte heute wehleidige Ohr-WASCHELN und musste deshalb meine Kopfkissen wechseln!

2.) träumte ich, ich sei in einer Kommune, .da war keine sexuelle Idee wahrzunehmen. zu spüren. Quelle Konras UND Harry redeten mit mir ganz kollegial, sie waren p'lötzliche wohlwollende Lehrer zu mir."

--- Original Message ---

From: Hermes Phettberg
To: Hermes Phettberg
Sent: Sunday, October 05, 2014 9:36 AM
Subject: träume auf so: 5:10:14:

1. Traum:

heute erlebte ich zwei mit einander Auftretenden ich konnte aber - im Traum - nicht erörtern wer von den beiden ich sei.

2. Traum:

der Traum lies alle nur denkbaren innenarchitektonischen Figuren mir erstehen. Alle Figuren waren total weiss und gerade! Cipralex 10 mg. gestattet offenbar nichts pünktliches oder mehr würdiges."

"--- Original Message ---

From: Ronnie Niedermeyer
To: Hermes Phettberg
Sent: Sunday, October 05, 2014 12:45 AM
Subject: Hippo Bird Day

Lieber Hermes,

heute, Sonntag, eröffnet meine Ausstellung "Der Geist von Jerusalem" (http://cyberlab.at/news_files/category-west46.html: "Fu?r die Serie DER GEIST VON JERUSALEM fotografierte Ronnie Niedermeyer Orte und Rituale in dieser Stadt, die fu?r die abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) als heilig gelten. Damit ging er nicht nur einer anschaulichen und umfassenden Darstellung des geistlichen Lebens Jerusalems nach, sondern auch der Frage, was "Geist" fu?r die Menschen wirklich bedeutet.")

Soeben sehe ich in meinem Kalender, dass Du heute Geburtstag hast.

Natürlich kann ich es verstehen, wenn Du an Deinem Geburtstag schon andere Pläne hast. Solltest Du es aber trotzdem kurz vorbei schaffen, werden wir Dich natürlich in der Galerie hochleben lassen.

Das wäre die Westbahnstraße 46, ab 16 Uhr.

Ich wünsche Dir nicht nur Gesundheit und Glück, sondern auch viele Jeansboys und Nothelfys, damit Du Deinen Traumboy findest und nicht einem Baum treu bleiben musst, wie ich es in meinem Schüttelreim zu Deinem 60. Geburtstag festgehalten habe.

Ganz herzlich,

r (<http://www.rn.co.at>)"

--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Ronnie Niedermeyer"

Sent: Sunday, October 05, 2014 4:26 PM

Subject: Re: Hippo Bird Day

Oh Du lieber Ronnie, ich spür exakt, dass ich knapp vorm Scheißen wäre. Wenn ich jetzt zur Ausstellung ginge, nach der ich mich so sehne, weiß ich exakt, dass ich mir in die Hosen schisse, auf jeden Fall werd ich in meiner nächsten freien Kolumne dafür sorgen, dass ein paar Zeilen meiner Sehnsucht danach gewidmet werden, dass Juden & Christen & Moslems einander lieben müssen, statt sich zu enthaupten. Oh wie gern käm ich einmal auch persönlich nach Jerusalem! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

So: 5:10:14: 20:21.

Vollmond:

M I T T W O C H:

8:10:14:

08:33:

Der Mond ist voll, und mein Kopf tut weh. Oje oje oje.

08:35.

Mi: 8:10:14: 21:21: Gestern mietete ich mir für zehn Jahre das von der Gemeinde Wien für Ewald Penz gestiftete Armengrab 72B/ 14/ 61. Es waren bei untergehender Sonne zwölf Persönlichkeiten anwesend (Hannes Benedetto Pircher, Raja Schwan-Reichmann, Reante Schweiger, Walter Jöbstl, Gloria, NAC-HI, Manuel Millautz, Sir eze, Harry Ecke und seine Freundin Julia und Moritz Kienesberger mit lockigem Haar, & ein unglaublich schönes Mädchen, ebenfalls mit lockigem Haar, aus unglaublich weit entfernter Gegend, und natürlich "ich", sobald es mein Rechtsanwalt erlauben würde.

NAC-HI stiftete gestern am Abend um 16 Uhr beim Eingang Tor 2 am Wiener Zentralfriedhof ein Picknick mit Gansl- und Bratlfettn und Retzer eingelegten Gurkerln, frischen Knoblauch aus Retz und mehrere Äpfel aus Retz und Finnenbrot vom "Hafner", Most & Rot- und Weißwein vom Theo. Manuel Millautz stiftete dunkelrote Rosen.....

Hannes Benedetto hat mich hingefahren und heimgefahren, nach dem Picknick waren wir noch im "Concordia-Schlössl", wo eine riesen Jesus-Statue mit Zirkel, dem Symbol des Freimaurertums, von den Steinmetzen gestiftet, vorm Tor 1 des Zentralfriedhofes eine Art ideales Wirtshaus für Totenmähler, wo nur Kerzen brennen.

Raja Reichmann war schon in mehreren Ländern Osteuropas, von wo sie berichten kann, dass immer zu allen Gedenktagen usw. gemahlt wird an den Gräbern ihrer Angehörigen. Und da ich keinen richtigen Angehörigen mehr habe, außer Ewald Penz, der auch total verarmt verstorben ist, erklär ich mich hiermit als seelisch arm und setze mich hiermit ans Grab von Ewald.

Dr. Wilhelm Aschauer hat mich am Dienstag mit der Akupunktur behandelt, und dazugesagt: "Frisch verfressen." Denn ich musste nach dem Picknick noch viel essen im "Concordia-Schlössl" (ein riesen meterlanges Käsebrot, und eine Powidl-Palatschinke). Soviel Schnackerl-Stessen wie vorgestern hatte ich noch nie gehabt.

Irgendwie hab ich jetzt eine Heimat: 72B/ 14/
61.....

Am Dienstag, 7:10:14, schaffte ich es dann endlich, zu Ronnie Niedermeyer's Ausstellung "Der Geist von Jerusalem" in der "Galerie West46" (7., Westbahnstraße 46) mich zu bewegen. Dort sind Photos zu sehen, die Ronnie in Jerusalem hergestellt hat: "Fu?r die Serie "Der Geist von Jerusalem"

fotografierte Ronnie Niedermeyer Orte und Rituale in dieser Stadt, die für die abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) als heilig gelten. Damit ging er nicht nur einer anschaulichen und umfassenden Darstellung des geistlichen Lebens Jerusalems nach, sondern auch der Frage, was "Geist" für die Menschen wirklich bedeutet."

(<https://www.facebook.com/events/692483200845041/>)

Die Ausstellung ist noch bis 18. Oktober täglich außer Sonntag von 14-19 Uhr zu sehen.

Mir ist diese "Ausstellung", wie alle "Religionen", viel zu fad. Herzlieber Ronnie, sei nicht böse, ich Narr werde an meinem Totenbett noch von Jeansboys labern. Genosse Jesus Zitat: "Lasst die Toten ihre Totenbegraben" (Matthäus 8,22).

Ich finde, der Geist der ganzen Welt haust derzeit in versauten Bluejeans. Ich hatte einmal in meinem Leben eine Sehnsucht, irgendwohin zu reisen, und zwar, um einen Supermarkt, damals, in einem kommunistischen Staat, auch einmal zu erleben und dort zu sehen, wie die Supermärkte im Osten ausschauen. Als ich dann einmal bei einem Betriebsausflug im "Amt der Niederösterreichischen Landesregierung" nach Budapest geriet, war diese meine einzige Sehnsucht gestillt.

Als ich nun eingeladen wurde zu Ronnie's neuester Photo-Ausstellung, dachte ich, es müssen wilde Hunde sein, die vielleicht in Jerusalem herumgeistern. Und dachte, ein Photograph würde soetwas erspähen. Doch Ronnie hatte brav und fromm, fast wie ein Priester, Religiöses dokumentiert. Es ist dies die Sehnsucht eines religiösen Menschen im dritten Jahrhundert nach dem allerletzten Krieg der religiösen Narren, wie Religionen im Frieden laufen könnten. Ronnie hatte alle seine Jerusalemer Photos im Jahr 2013 geschossen, und wahrscheinlich Tausende davon weggeschmissen, und nur allerschönste Feierlichkeiten belassen? Ich wäre hingegen, wenn ich photographieren könnte, schon erschossen worden. Will Ronnie Niedermeyer Photos für eine Reisedokumentationssammlung erstellen?

Da ist ja Papst Franziskus I. revolutionär gegenüber, in der jetzigen, von ihm einberufenen Kardinalssynode zur Beratung, wie Wiederverheiratete oder Schwule gehandhabt werden sollten?

Als ich am Sonntag, im Radio auf "Ö2" (Ö Regional), die Messe hörte, von einem Dekan aus Vorarlberg, der ungeniert das Wort "schwul" in der katholischen Kirche in den Mund nahm, und dazu noch ausgesprochen in VORARLBERG, auf "Ö2" (Ö Regional): So: 5:10:14: 10:00, war ich zu Gast bei Gotty. Die Benediktiner in Göttweig scheinen auch Kämpfer für Fortschritte zu sein. Ein Göttweiger Benediktiner-Priester ließ sich vorige Woche dabei ertappen, wie er "austwitterte", fesche Burschen sollten sich als Stricher verdingen. Die männlichen Hormone sind ein arges Ding, und dulden offensichtlich keine Bigotterien!

Mi: 8:10:14: 23:07.

D O N N E R S T A G:

9:10:14:

15:46:

Heute ist Sir Walter Fröhlich da, und wir machen Crowdfunding für einen Comicsverlag, den Walter Fröhlich gründen will. Er trägt gern Jeans, aber er scheint offensichtlich leidergottes kein schwuler Jeansnarr zu sein. Sir Walter Fröhlich, nein nein nein, wir wollen keinen Verlag gründen, wir crowdfunden das Comicsbuch namens "Jeansnarr"

hiemit..... (Es gibt leidergottes im Internet keine Herzen, drum mach ich Ringerl, so tief es nur geht!)

Sir Walter sagt eben, er will uns den fertigen Crowdfunding-Film zeigen, bevor er ihn veröffentlicht, und ich antwortete ihm: "Nein, nein, nein, mir ist alles recht, je peinlicher desto ..."

Heute betreute mich als Heimhilfe meine herzlichste Frau Michaela Göbel. Wir gingen zuerst zur Zahnärztin Dr. Dimitru, und sie sagte, es ist alles bestens, und hat mir ein paar neue Plomben gemacht. Ich soll wieder im Jänner 2015 dann kommen. Danach ging ich am Pintplatz brunchen: vom "Starsub": Chili con carne-Suppe, vom "Hafner" eine mit Powidl gefüllte Buchtel, und ein ringrundes Vollkorngebäck, gefüllt mit Lachs und allem nur denkbaren Gemüse usw. Während Frau Göbel mir dies alles servierte, erzählte sie mir so beiläufig von einem anderen Patienten, der pro Monat nur 200 Euro bekäme. Es war de facto ein totales "Mea culpa", wie ich fresse und so weiter. Mea culpa mea culpa mea culpa.

Um 15 Uhr erschien Sir Walter Fröhlich vor der Ersten Österreichischen Sparkasse, und wir waren sofort verliebt ineinander. Denn er hatte mich schon einmal früher, vor vielen vielen hundert Jahren kennengelernt, als ich im Kabarett Stadnikov "Hirnstromanalyse" trieb. Aber er war leidergottes so blitzg'scheit und lustig, dass ich vor lauter Lachkrämpfen nicht analysiert werden konnte und abgebrochen habe.

Nun warte ich auf Alexander Kielmansegg (Ali), er geht, wie jeden Donnerstag, mit mir zum Meditieren-Lernen in den Yogananda-Tempel.

Walter Fröhlich hab ich noch ausdrücklich ermahnt, dass ich, seit ich in Lassnitzhöhe gewesen bin, nun keine Box mehr abhören kann, denn ich habe meine Boxadresse vergessen. Aber die Ansage ist so "genial", da ginge etwas unglaublich Wertvolles für die Nachwelt verloren.

Do: 9:10:14: 16:10.

Do: 9:10:14: 21:03: Komisch, heute ist niemand im Yogananda-Tempel gewesen, ich habe Mordskopfweg, totale Speibsehnsucht und Schwindelanfälle.

Do: 9:10:14: 21:07.

F R E I T A G:

10:10:14:

08:42:

Möglichst wenig eden und möglichst viel schlafen, und möglichst oft zum "Steman" gehen, ist meine Heilmethode geworden in der Nacht. Geträumt hab' ich auch, das ist ein gutes Zeichen, dass ich gesunde. Ich träumte:
1.) von einem leeren A4-Blatt, das ich wundervoll inhaltslos vollschrieb

und

2.) Im Traum wollte ich von Christian Schreibmüller erfahren, ob es den Sportverein "Reichsbund" noch gebe, wo Pfarrer Eugen Derkovics Bundespräses gewesen ist. Christian sagte im Traum: "Es gibt ihn noch."

Fr: 10:10:14: 08:45.

Fr: 10:10:14: 14:56: Gestern am Abend am Weg vom und zum Yogananda-Tempel erschien mir mit offenen Augen und offenem Hirn ein Wachgesicht: Immer, wenn ich art Schlaganfälle habe, erscheint mir das jeweils im Blickfeld Erscheinende hin und herfliegend!!! Das ist mir jetzt erst eingefallen, dass ich das unbedingt gestionieren muss, weil ich es gestern in der Nacht vergessen habe, zu gestionieren. Sir eze hatte nämlich gestern am Abend den Ärztefunkdienst gerufen, und ich weigerte mich mitzufahren, weil die würden mich nur in ein Spital fahren, und dort würde ich angeschaut werden und es würde befundet werden, dass mein Gesundheitszustand okay ist (Blutdruck und Blutzucker sind bestens), und ich nicht würdig sei, im Krankenhaus zu verbleiben, und ich würde sofort wieder heimgeschickt werden. Das ist mir nach den Schlaganfällen schon sechs-, sieben Mal passiert. Aber mir geht es viel besser, wenn ich viel schlafen kann, statt herumzugeistern müssen in der Nacht.

Heute war wieder als meine himmlische Heimhilfe Frau Göbel da und hat mir alles Mögliche an Gemüse und Obst verschafft, und mir zum Essen vom "Steman" (10:10:14) geholt: Rollgerstlsuppe, Forellenfilet gebacken mit gemischtem Salat.

Fr: 10:10:14: 15:24.

Fr: 10:10:14: 19:06: Am Mittwoch, 8. Oktober 2014, sang Conchita Wurst in Brüssel vorm Europa-Parlament. Ich traue unserer total gebildeten Conchita Wurst zu, dass sie in ein paar Jahren Europa-Abgeordnete sein könnte oder eine andere Funktion in Europa innehaben könnte!!!

In Stockholm wurde heute der jüngsten Person je von allen Zeiten der Friedensnobelpreis zuerkannt: Malala Yousafzai, zusammen mit Kailash Satyarthi, beide kämpfen gegen Kinder- und Jugendarbeit in Indien & Pakistan. Malala redete äußerst engagiert vor der UNO-Vollversammlung.

Heute wurden zwei neue große Gebäude in Wien eröffnet: Dort, wo früher der Ostbahnhof war, erstreckt sich nun der Wiener Zentralbahnhof. Am Dach des Zentralbahnhofes sind äußerst gekonnt Sonnenkollektoren angebracht worden, und die werden den Strom herstellen, für Licht und Wärme im Zentralbahnhof

sorgen.

Und in der Johannesgasse, Wien 1., das "Metro Kino" wurde total renoviert, und am Stock drüber ist nun das "Archiv der Kinokultur" (Filmarchiv Austria) errichtet worden. Du kannst durch die Johannesgasse vom Gartenbaukino (Wien 1., Parkring 12), der Hauptspielstätte der "Viennale", zum "Metro Kino" (Wien 1., Johannesgasse 4) gehen.

Ich bin stolz auf mein Wien, ich bin stolz auf's Sein: Egal, ob UNO oder EU, es geschehen Wunder.....

Fr: 10:10:14: 19:17.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

From: Hermes Phettberg
Sent: Friday, October 10, 2014 3:19 PM
To: goebelmimi@xxxxx.de ; McGoohan
Subject: Einkaufsliste für Freitag, 10:10:14

Einkaufsliste für Freitag, 10:10:14

Servietten
Eier
getrocknete Zwetschken
Heidelbeeren
Rubinetten
Hirsebällchen
Ingwer
7-8 div. Yoghurts
Emmentaler
Finnenbrot (geschnitten)
2x Suppengrün
Cocktailtomaten
Kohlrabi
Avocado
Pfefferoni
Jungzwiebeln
Brokkoli
Physalis
2 Kiwi
2 Bananen
Wraps
Butter
frische Zwetschken
frische Weintrauben
Nescafe

S A M S T A G:

11:10:14:

10:45:

In meinem tiefsten Schlaf hustete heute Sir eze zehn-, zwölf Mal ganz wild und laut hinein. Dabei hatte ich gerade geträumt, dass ich das Lukas-Weihnachtsevangelium verlesen habe. Alle meine Nothelfys waren dabei versammelt und hatten mir große Zettel vorbereitet, dass ich ja schön laut ohne Brille vorlesen kann. Doch dann konnte ich drei, vier Stunden nicht schlafen nach dieser Hust-Orgie. Quelle dieses Traumes war wahrscheinlich, weil Sir eze mich am Beginn dieser Nacht frug, wann meine Nikolo-Lesung sei. Denn genau dann müssten meine Pflanzen die Dezember-Substral-Stäbchen hineingestopft bekommen. Denn heute bekamen meine Pflanzen ihre Oktober-Substral-Stäbchen hineingestopft.

Nach diesen drei, vier schlaflosen Stunden träumte ich ununterbrochen, wie ich betreut in Zeremonien verging.

Da ich nun nicht mehr um 15:30 in die Krankenhauskapelle des Krankenhauses der "Barmherzigen Schwestern" gehen darf, und am Abend in der katholischen Gumpendorfer Pfarrkirche es schon finster ist, und ich mich nachher nicht mehr zurückgehen traue in den dritten Stock hinauf, und dann wäre es schon circa neun Uhr, und danach müsste ich ja noch rapportieren bzw. gestionieren, wird nun mir Sir eze aus dem Internet herausfinden versuchen, was die katholische Kirche als Messordnung heute vorschreibt. Und das machen Sir eze und ich ab nun jeden Samstag, also zuerst einmal für heute:

Aus dem Matthäus-Evangelium (22,1-14) am 28. Sonntag im Lesejahr A: "Als sie sich gesetzt hatten und der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Mann, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Er sagte zu ihm: Mein Freund, wie konntest du hier ohne Hochzeitsgewand erscheinen? Darauf wusste der Mann nichts zu sagen. Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis!"

Ich bekam ja deshalb Hausverbot im Krankenhaus der "Barmherzigen Schwestern", weil mir immer alles aus dem Mund fällt. Und einmal war ich sogar in der Kapelle bei der Messe, wo ich in meinen Lulu-Becher hineinurinierte, weil ich so dringend musste. Ich würde hiemit versprechen, dass ich ab nun immer eine Windelhose TENA Men Protective Underwear Level 4 anhaben werde, wenn ich in die Kapelle gehe. Feierliches Ehrenwort!

Dass sogar Jesus schon wusste, dass Ochsenbraten das Feinste ist, was es gibt..... Einmal hatt' ich als Retzer Hauptschüler Ochsenbraten bekommen am alten Turngelände, wo es immer zu feierlichem Anlass "Ochsen am Spieß" mit Semmel und Gurkerl gegeben hatte. Und ich werde auch das Ehrenwort geben den "Barmherzigen Schwestern", dass ich nie mehr etwas essen werde in der Cafeteria des Krankenhauses, nur mehr brav zur Vorabend-Messe gehen werde.

Herzliche Roman&Markus, bitte bastelt daraus den Predigtendienst, dass durch den "Falter" das auch die "Barmherzigen Schwestern" erreichen würde. Bitte bitte bitte.

Heute kocht mir Sir eze Sauerkraut mit Lachs aus einer Dose.
Sa: 11:10:14: 11:44.

Sa: 11:10:14: 22:12: Ich bild mir ein, in der Nacht auf Montag, den 6. Oktober, hätte ich eine Mail an mich selber gemailt, worin ich mir berichtet habe, wovon ich geträumt hätte in der Nacht auf Montag, den 6. Oktober:

"--- Original Message ---

From: Hermes Phettberg
To: Hermes Phettberg
Sent: Monday, October 06, 2014 8:04 AM
Subject: traum auf montegueu

Wieder war ich im Traum in der alten verdauten Loge eserschien ein Typ in absolut enngen Blue Jeans dessen Schwanz unterhalb der Jeans total stend'..... Quelle;
Tom of

Vienna mailte mir zum Geburtstag mir eine Zeichnung zum GEBURTStag und Reiner reitinger der nie Blu jeans getragen hat sandte mir ein Photo wo ich in der Maruta-Schule gewesen bin. Ich sah nie nach was Geilem aus. Aus aus aus aus....."

In der Tat hab ich ein paar Tage nichts ansagen können, ich war wirklich krank gewesen. Ich konnte nicht einmal zur Hausärztin Dr. Hora am Mittwoch gehen. Gottseidank hatte auch Philipp Porta unser Treffen für Mittwochabend abgesagt, weil er auch krank war. Aber ich konnte dann am Mittwoch, 8:10:14 um 23:03 eine Chor-Oper aus Retz hören, komponiert von einem Retzer namens Humpel, denn der Retzer Name "Humpel" ist mir so vertraut, weil meine Fachlehrerin für deutsche Muttersprache hieß Frau Humpel, sie ist aber sehr bald an Krebs verstorben. R.I.P.+ Ich habe Frau Humpel sehr gern gehabt.

Heute (Sa: 11:10:14) war um 14:00 auf "Ö1" ein großes Hörspiel namens "Die Fackel-Neurose", von Gerhard Naujoks, das vom Drama Karl Kraus & Sigmund Freud & Fritz Wittels handelt.

Im heutigen "Diagonal" haben junge Studenten eine Stadt konstruiert, und dies Stadt wird nun während des ganzen Herbstes neben dem Teich am Karlsplatz zu sehen sein. Diese Stadt könnte 600.000 Menschen bevölkern. Und alle Infrastruktur bereitstellen, die 600.000 Menschen zum Leben bräuchten. Genausoviel würde die Stadt kosten, wie die kaputtgegangene am Leben erhaltene Kärntner Hypo-Bank gekostet hat!!!

Heute um 18:30 lief die Oper "Idomeneo" von Mozart, wo eine Vater-Sohn-Tragödie stattfindet. Plötzlich fiel mir ein, dass die Revolution des Genossen Jesus ja eigentlich darin besteht, dass Vater und Sohn ewig in Liebe zueinander leben.

Sir eze wird nun ein paar Tage nicht da sein, ich werde nun ein paar Tage nicht gestionieren können. Drum beende ich hiemit schon die 41. Kalenderwoche. Wenn ich irgendwas träume, was ich berichten könnte, würde ich an mich selber eine Mail schicken, und diese Mail wird Sir eze in das

nächste Gestionsprotokoll dann hineinkopieren. Auf jeden Fall ernähr ich mich morgen wieder vom "Imbiss Schile" (scharfes Hühner-Kebab mit Weintrauben und frischen Zwetschgen).
Sa: 11:10:14: 22:57.

M O N T A G:

13:10:14:

--- Weitergeleitete Nachricht ---

Von: eze

Datum: 13. Oktober 2014 13:18

Betreff: Re: So: 12:10:14. Vater Gott und Sohn Jesus - die ewige Revolution des Friedens

An: Hermes Phettberg <phettberg@phettberg.at>, Kaiser

Mo: 13:10:14: 13:14 - Hermes ist seit heute vormittag im Krankenhaus. Es ging ihm in der Früh sehr schlecht (Kopfschmerzen, Übelkeit), und er hat mich gebeten, die Rettung zu verständigen. Im Rettungswagen hat er auch erbrochen, danach ging es ihm wieder besser.

Er liegt am Rosenhügel (Neurologisches Zentrum), Station IVB, Zimmer 105. Ich war bis mittags bei ihm.

Leider habe ich mein Handy verloren/verlegt, Hermes hat seines bei sich (0676/777 28 50 - kann aber nicht selbst hinausrufen und auch keine Nachrichten abhören.)

Es kann immer wieder sein, dass er wegen diverser Untersuchungen (voraussichtlich wird er 1-2 Wochen dortbleiben) nicht erreichbar ist - aber er freut sich sehr über Anrufe, er ist voll ansprechbar und hat auch bereits mit Appetit gegessen: Neurologische Zentrum Rosenhügel, Station IVB, Zimmer 105 (Mo: 13:10:14: Spaghetti mit Putenfleisch und Karottensalat Eintropfsuppe mit Gemüse, Karottensalat, Marillenmarmeladeroulade).

Da ich gerade auf der Uni bin, nun von meiner Adresse.

eze

Mo: 13:10:14: 13:21.

D I E N S T A G:

14:10:14: Im folgenden das heutige Gestionsprotokoll (das mir Hermes heute im Krankenhaus diktiert hat):

14:49:

Hier liefen früher einmal die Rosenhügelstudios. Ich für mich hab beschlossen, dass das, was ich jetzt am Rosenhügel durchführe, mein vierter Schlaganfall ist: Ich seh ununterbrochen von links unten nach rechts oben einen hellen Strauß aller Herbstblätter. Ist das meine Seele, die sich verabschieden will?

Zu essen gab es heute (Die: 14:10:14) am Rosenhügel: Rindssuppe mit Schöberl, gedämpftes Seefilet mit Kartoffeln, Karotten und gelben Rüben. Als Nachspeise gab es ein Marillenkompott. Ich habe ununterbrochen Schnackerlsteßen und hab das Gefühl, ich muss ununterbrochen scheißen und kann nicht und hab totalen Brechreiz.

Computertomographie, Lungenröntgen, EEG und Schilddrüsenultraschall wurden bestens befunden. Mir wurde auch schon literweise Blut abgenommen. Es scheint ununterbrochen die Sonne, ich kann im Bett liegen und hier im Zimmer auf 105 sonnenbaden.

Liebe Frau Göbel, der Kopfpolster, den ich jetzt habe, der stinkt nach giftiger Chemie, aber er ist ideal dick und dünn. Herr Mag. Pilz hat mir erlaubt, genauso einen gesunden Kopfpolster mir zu kaufen. Bitte, können Sie so einen für mich besorgen?

15:03.

D O N N E R S T A G:

16:10:14:

16:21:

Ernährung (immer Mittagessen): Mo (13:10:14): Spaghetti mit Putenfleisch und Käse, Di (14:10:14): gedämpfter Fisch, Mi (15:10:14): Apfelstrudel, Do: (16:10:14): gedämpftes Rindfleisch, Kochsalat, gekochte Erdäpfeln, Suppe: Grießsuppe, Nachspeise: Apfelmus.

Der jetzige Papst, Franziskus, ist leiwand. In Rom findet eine Versammlung gebildeter Menschen statt, Kardinäle usw., Frauen und Männer zusammen, es soll in Hinkunft "besser" werden. Geschiedene sollen sich neu liieren vermögen. Und Schwule sollen ihres wunderbaren Weges gehen.

Philipp Porta las mir aus der gestrigen Presse vor ...

Im Moment geht es mir himmlisch besser, ich sah gestern nichts mehr gegens Licht und habe keine Kopfschmerzen mehr gehabt. An mir wurde schon alles Mögliche untersucht: Lungenröntgen, Computertomographie, Schilddrüsen-Ultraschall, höllischer lärmzeugender genereller Ultraschall

und jede Menge Blutuntersuchungen.

Und Frau Special Agent Kraft arbeitete viele Jahre genau einen Stock über der Abteilung, wo ich jetzt untersucht werde.

Eine halbe Stunde höllischen Lärm hab ich heute ertragen aus Kopfhörern! (= Ultraschall) Das war eine Qual!

Lustigerweise, Dr. Aschauer wohnt hundert Meter neben dem Krankenhaus, wo ich jetzt hier residiere: Dr. Aschauer ordiniert gleich neben dem Orthopädischen Krankenhaus Speising. Der Blutzucker wurde mir soeben in dieser Sekunde vermessen (106), damit ich etwas zum Abendessen bekommen werde:

Becel Diätmargarine, 3 Scheiben Schwarzbrot, Putenwurst (Edelputen Extrawurst aus Österreich), eingelegter Kukuruz

Wenn es mir so gut geht wie jetzt, werd ich wohl nicht mehr lange bleiben dürfen?

Do: 16:10:14 17:17.

F R E I T A G:

17:10:14:

18:07

"--- Original Message ---

From: "Familie Kraft"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Thursday, October 16, 2014 10:52 PM

Subject: Re: Hermes geht es heute sehr gut

Nur der Korrektheit halber: Ich habe nicht einen Stock höher gearbeitet, sondern einen Pavillon weiter oben... (...) LGBK"

Gestern am Abend blieb Sir eze lange bei mir. Er ermunterte mich: "Träum wieder einmal etwas Schönes!" Und in der Tat - befohlen & getan: Ich träumte in der Nacht auf Freitag, wie die Blätter im Mondlicht hinunterfielen. Es war eine wunderschöne nächtliche Kulisse voller Mondenschein, und ich sah im Mondlicht den Schatten des Blätter fallenlassenden Baumes.

Bei der heutigen Visite wurde mir berichtet, dass ich sehr zu Facialisparesen neige. Und wenn ich Widerspruch erfahre, regt mich das sehr auf.

Ich sah im Traum heute nacht Gery Kezsler, wie er auf Zehen gehen kann, und so die Höhe des Baumschattens erreicht, und dazu trug er eine enge Lederjacke. Mein erster Gedanke nach dem Erwachen aus dem Traum war, wie ich vorm Tor 2 zum Wiener Zentralfriedhof stand und sah, wie der großgewachsene Jesus mit dem Zirkel der Freimaurer darin herumgegangen ist.

Ich werde mir aber nie klar, wie der pubertierende Jesusjüngling seine Hormone in den Griff bekommen hat. Beim Wurzelziehen in der Hauptschule blieb mir immer ein Rest. Sind die Menschen zu Jesu' Zeit mit ihren Spermienresten voller Belanglosigkeit umgegangen? Und erst, als dann Paulus usw. total narrisch auf's Putzen geworden ist, war es aus mit der Lässigkeit? Immerhin hatte Herr Josef Fenz dieselbe Lebensspanne inne wie Herr Jesus von Nazareth? Und wohl auch genausoviel Spermienflüssigkeit?

Sir eze brachte mir heute meinen Radioapparat, mit dem ich nun "Ö1" wieder hören kann. Und prompt machte ich Gebrauch und hörte auf "Ö1" um 16:00 die 88-jährige Freda Meißner-Blau "Im Gespräch" mit Renata Schmidkunz, bin überrascht gewesen über den Hinweis von Freda Meißner-Blau, dass nun schon pro Jahr tausend Babys unbekannter Herkunft in Deutschland entbunden werden, wo niemand eruieren kann, wer Vater und Mutter sein könnte (Leihmutterchaft und Samenspende, allein in Deutschland).

Am Mittwoch, 22. Oktober 14, werd ich um 10 Uhr entlassen. Der Primar hielt Kontakt mit Sachwalter und Volkshilfe, dass es wunderbar gelingen werde.

Heute war der Gasetagenheizungsinstallateur da für's kommende Jahr und Sir eze hat in meinem Namen unterschrieben. Herzlichen Dank, liebes Sirchen!

Mittagessen des Fr (17:10:14): Paradeissuppe, Gemüsereis mit gebratenen Schweinefleischstückchen, und als Nachspeise eine Art "Fru Fru" (Yoghurt mit kleinen Obststückchen).

Der Physiotherapeut ermunterte mich, unbedingt möglichst bald neu anzuschauen für einen möglichst baldigen Lassnitzhöhe-Aufenthalt. Heute ging er mit mir ein paar mal ein Stockwerk auf und ab.

Eben betritt Krankenpfleger Herr Hans das Zi9mmer 105. Herr Hans: "Ich habe den Herrn Fenz heute geduscht, doch er wollte nachher wieder die alte Hose anziehen." (c:) Krankenpfleger Herr Hans)

Zum Abendessen gab es heute (Fr: 17:10:14): Nockerl mit Schweinsgulasch, doch ich hätte jetzt Sehnsucht nach einer Käsesemmel.

Morgen werden die Schamanisch Reisenden für mich trommeln. Und ich werde am Sonntag um 10:00 "Österreich Regional" mit der Messübertragung mir anhören. Und wenn eine Messe hier im Haus diesen Sonntag stattfinden wird, werd ich alarmiert werden. Danke!

Fr: 17:10:14: 19:05.

das Mittagessen servierte. Aber als ich dann darum herumörgelte, ging er weg und ließ mich ohne Essen stehen. Quelle: Gestern am Abend trat ein junger Krankenpfleger den Dienst an mit exakt in der Mitte streng gescheitelten Haaren. Das kann nur Tex Rubinowitz zeichnen, so exakt gescheitelt!

Die Ernährung für zwei Tage muss ich noch nacherzählen: Am Montag (20:10:14) gab es im Krankenhaus Speising eine Kräutercremesuppe, gedämpften Fisch mit gedämpften Salzkartoffeln und gedämpftem Gartengemüse und ein Obst-Yoghurt, alles ohne jeden Geschmack. Und zum Abendessen gab's geschmacklosen Reis und salzloses Gemüse, ohne Erbsen und Fisolen und Bohnen. Doch ich, die Haussau, muss immer alles z'sammessen. Und darauf bekam ich prompt vorgestern tödliches Kopfweg, und sah wieder das im Zentrum Befindliche von links nach rechts und von unten nach oben wandern. Ich muss mir mehr Ruhe gönnen. Als ich dann schlief, ging es mir wieder himmlisch gut.

Gestern (Die: 21:10:14) gab's im Krankenhaus Speising Brokkolicremesuppe, Zwiebelrostbraten, Spiralen, Schokoladepudding.

Nun geht Sir eze studieren, und ich geh schlafen. Was ich heute im "Le Pho" gegessen habe, hab ich eh schon erzählt: Reisnudelsuppe medium und "Fastenspeise der Buddha".

Morgen kommt eine Diplomkrankenschwester der "Volkshilfe", um "zu befinden", ob ich weiterhin gut eingeteilt bin?

Erst gestern lernte ich eine neue Krankenschwester vom Krankenhaus Speising kennen, Schwester IRENE PETSCH, und ich möchte gerne haben, dass Frau Irene Petsch den Pflegepreis des Jahres 2014 bekommt.
Mi: 22:10:14: 14:56.

Neumond:

D O N N E R S T A G :

23:10:14:

08:44:

Jetzt weiss ich nicht, träumte ich vom "Pornofernsehen", weil Neumondheuteist oder weil ich voermer wusste, gestern wusste, dass heute Neumond sein wird? Heute war scholnd ie Aufsicht der Volkhilfe bei mir und dann kommt Herr Bape und wir gehen dann in "Walters Küche" Spinat mir Spiegelein essen und am Abend gehen wir mit Apfelstrudel ins "Naman" indisch Linsen essen.

Heute gehe ich nicht in den Yoganadea - Tempel, mich aus-truhen und geniessen.

Do: 23: 10:14: 10:55.

Do: 23:10:14: 15:11: Jetzt hätt' ich fast vergessen, dass ich heute mein zehnjähriges Schlaganfall's-Jubiläum habe, und zu melden, dass ich trotzdem noch lebe.....

Es war ein Montag, der 23. Oktober 2004, und ich konnte noch ohne allem ins Sozialamt in den fünften Bezirk zu Frau Stiefsohn-Rothauer gehen, sah aber schon alles zwiesichtig.

Am Samstag davor - feierte die frische "Sarg"-Fabrik ihr zehnjähriges Bestehen. Und ich lag als "Trophäe", die ich in der "alten" Sargfabrik noch unter Kurt Palm's Regie Theater gespielt habe, im einzigen noch erhaltenen alten Sarg, den die "alte" Sargfabrik noch produziert hatte. In der neuen, der Jubiläum habenden Sargfabrik, erlitt ich meinen Schlaganfall - in diesem alten, einzig noch erhaltenen Sarg liegend. [REDACTED]

Immer weniger weiß ich mir zu gestionieren. Auf jeden Fall freu ich mich auf Apfelstrudi, irgendwas Indisches zum Abendessen zu begehen.

Ich lag dann einige Wochen im Wilhelminenspital. Frau Stiefsohn hat mir die Rettung zum Sozialamt gerufen. Ich würde so gern immer nur in Krankenhäusern herumkugeln. Auch mein Vater hatte nur eine einzige Sehnsucht gehabt: Suppen in Krankenhäusern zu essen. Immerhin hatte ich mir heute zwei Leberknödelsuppen geleistet in "Walter's Küche". Als ich diese löffelte, war mir längst nicht bewusst, dass ich ja dies zum zehnjährigen Schlaganfall's-Jubiläum beging.

Do: 23:10:14: 15:31.

F R E I T A G :

24:10:14:

11:10: Gestern am Abend stiftete Apfelstrudi ein indisches Abendessen.....

Schwarze Linsen mit indischem Yoghurt. das ganze LOKAL"Ham-Ham" war angezeichnet vom Tier Der Woche - Zeichner des Falter PÜRI BAUERS angezeichnet.....dumeinst ein Kerl mit Haareigen HODEN, coch es war eine männlichaussehende Kuh mit sowas ~zm Melken - wie heisst een das ding? Icv lieg darnieder So viele Tippfehler Fr: 24:10:14:11:36.

Fr: 24:10: 21:57:

S A M S T A G:

25:10:14:

08:21:

Ich bin umgeben von so schönen jungen Männern gewesen, allein mein Heimhelfer Herr Bape, dann dann dann war vorgestern der Kellner im "Nam Nam" ein Wahnsinn von Schönheit! Und und und ich komm' nie in die Gnade eines Mannes, der mich nackt bzw. in versauten Jeans umarmt, und ich ihn überall angreifen dürfte ... Mein Leben ist vorbei. Ich kann nur fressen und versterben. Und ich darf nicht einmal mehr ins "Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern" gehen, da hab' ich Hausverbot. Früher konnte ich wenigstens ins Krankenhaus hinaufgehen, als eine Art Reserve-Heimat.

Einige Jahre hatte die Schweiz, immerhin, aber "nur" für Frauen, das heißt, für Männer, die Frauen begehren ..., einen Berufszweig für alte und kranke Menschen, der sich "Berührer" nannte, wahrscheinlich waren "Berührinnen" gemeint?

Nun muss ich mir die jeweilige Sonntagsmesse selber im Computer herausfinden: 30. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, Evangelium nach Matthäus 22,34-40:

"In jener Zeit, als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie bei ihm zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?

Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot.

Ebenso wichtig ist das zweite:
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten"

Wie DICH selbst, oh, da hakt das ganze Gesetz. Und in der Textstelle mit all deinen Gedanken ...

Ich habe Sachwalter und zweistufige Heimhilfe. Und es erscheint mir Sir eze immer & Special Agent Diplomkrankenschwester Kraft duscht und salbt mich

Trotzdem bekomm' ich immer wieder Wutanfälle ohne Ende. Ich gehörte in ein Gefängnis.

Vor kurzem kam es zu einem schlimmen Vorfall in Kanada, Ottawa. Gestern hörte ich auf "Öl" von einem Vorfall in Zypern. Und eigentlich bin ich auch

so ein Vorfall. Wir sind arme, alleingelassene Tiere, und müssen uns selber vor uns hüten. Kommt es jetzt zu einer Revolution im islamischen Gewand?, auf keinen Fall will ich missverstanden werden: Alle Religionen sind wertvolle Schätze der Menschheit, auf jeden Fall fordere ich die österreichische Regierung auf, das jetzt neu zu formulierende "Islamgesetz" millimetergenau zu allen anderen Religionsgesetzen Österreich's zu parallelisieren!

Die wirtschaftliche Situation der Menschen bläst sich halt "nur" auf revolutionäre Gesinnung hinaus auf. Eigentlich hab' ich vorm Kapitalismus Angst. Doch wird das schwächste Glied zur Quelle revolutionärer Gesinnung: Ich habe Angst.

Mir taugt Wien & Österreich total. Ich würde fast sagen, weil "wir" morgen Nationalfeiertag haben: ICH LIEBE ÖSTERREICH*****

Eigentlich müsste ich dringend Armin Thurnher & Florian Klenk anrufen, dass ich nicht mehr g'scheit gestionieren bzw. predigtdienen kann. Eigentlich kann ich nur mehr gestionieren, was mir besonders auffällt in den "Öl"-Nachrichten, und was ich geträumt habe und meine sexuelle Not beschreiben.

Ich träumte von vorgestern auf gestern, dass eine Kohorte junger Männer sich zusammenrottete und alle Waffen weltweit sammelte, um sie endgültig im Geheimen zu entsorgen. Es waren so schöne junge Männer im Traum*****

Und von gestern auf heute träumte ich auch etwas sehr Schönes, das ich sehr genossen, aber jetzt vergessen habe*****

Heute leb' ich von Butterbrotten, die mir Sir eze zubereitet*****

Sa: 25:10:14: 9:16.

Sa: 25:10:14: 21:50: Herzlieber Mc Goochan, in mehrere Sätze von heute vormittag musste ich mir "jetzt" etwas dazu hineinflicken.

Heute nacht wird die mitteleuropäische Sommerzeit auf mitteleuropäische Winterzeit um eine Stunde zurückgedreht. Wenn ich mich morgen in der Früh wieder melde, ist dann schon wieder mitteleuropäische Winterzeit. Jetzt ist aber noch mitteleuropäische Sommerzeit:

Sa: 25:10:14: 22:22. Gute Nacht!

44. KALENDERWOCHE:

S O N N T A G:

NATIONALFEIERTAG:

26:10:14:

07:43:

Sir Mick, aus Fremdland, würde mich gerne "für seinen Spaß benutzen", das heißt, "mir aus reiner Sympathie den Arsch verschlen". Bin ja katholisch, und ich mailte dem Sir zurück: "Oh wie gerne, lieb ich es, verfüngungspermaniert zu werden....."

Seit gestern steht endlich am Ballhausplatz ein Deserteursdenkmal, daran muss die Bundesregierung ab nun vorbeigehen und hoffentlich mitdenken! Sogar die Maria Theresia hat allen einen Orden verliehen, die g'scheiter waren als das Gesetz. Jedenfalls haben wir ab heute wieder die mitteleuropäische Winterzeit.

Brav hatte ich heute geträumt, dass ich alle Zeitungen gesammelt habe, die im Staat "Vatikan" erscheinen.

Die gestrigen Butterbrote hat mir Frau Göbel gekauft, in einem Gourmet-Spar, es war Vollkorn-Dinkel mit Sonnenblumenkernen. Ein Traum, ein Traum, ein Traum! Dazu füllte mir Sir eze Sauerkraut & Emmentaler & Paradeiser. Und eine Linsensuppe, gemixt mit Krautsuppe. Dies reichte für diesen gemütlichen Traum.

Ich werde auch noch Frau Michaela Göbel eine Liste schicken, was sie morgen mir einkaufen soll.

So: 26:10:14: 08:05.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

From: Hermes Phettberg
Sent: Sunday, October 26, 2014 8:26 AM
To: Hermes Phettberg ; goebelmimi@xxxxx.de ; McGoohan
Subject: Einkaufsliste

"Clever" Servietten,
Wallnüsse,
Schaf-,
Ziegen-,
und mehrere Kuhyoghurt,
Emmentaler
Suppengrün,
Tricolore Paprika,
Pfefferoni,
Physalis,
2 Kiwis,
2 Bananen

So: 26:10:14: 12:15: Aus der Pfarre St. Nikolaus in Mauthausen (Oberösterreich, dort wo die Nazis Juden quälten), wurde heute die Messe übertragen. Herzlieb Roman&Markus, bitte notiert die heutige Fürbitte in den Predigtendienst hinein^{.....}: "Gönnen wir einander HEIMAT^{.....} So: 26:10:14: 12:20.

D I E N S T A G:

28:10:14:

14:35:

"Öl" macht sich Sorgen, dass Inflation und Deflation eintreten könnten. Ich weiß natürlich nicht, was was ist. Ich sitze allein im Zimmer und weiß nicht weiter. Nur Sir eze & NAC-HI halten ein bissl Wache vor mir.

Natürlich waren heute wieder keine Spatzen in Dr. Aschauer's Lärche. eze kochte mir für den heutigen Frühstücksbrunch Traum-Schwarze Linsen & NAC-HI brachte mir für's Abendessen Rote-Linsen-Auflauf mit Eisbergsalat. Den Eisbergsalat hatte er in einem kleinen Plastiksackerl verpackt, und ihn sehr gut gewürzt, mit Essig und Öl usw. Meine Schwägin Mitzi hat auch immer total viel Salat gemacht, und den Salat dann stehen lassen, bis ich ihn dann irgendwann wegaß. Und ich schwöre: Grüner Salat, egal welche Art, wird, je älter er wird, desto immer besser!

Nun meine Ernährungen der letzten Zeit: Am Sonntagvormittag (So: 26:10:14) aß ich Butterbrote ohne Ende (Vollkorn-Dinkelbrot mit Sonnenblumenkernen) mit Emmentaler drauf und Petersilie und Pfefferoni, und dazu alles mögliche gedämpfte Gemüse.

Am Sonntag am Abend aß ich mit Philipp Porta im "Le Pho" "Dau Hu Xao Moc Nhi" (Nr. 32, Gebackene Tofu mit verschiedenem Saisongemüse und Pilzen mit Reis), früher, im "Pacific" hieß es noch "Fastenspeise des Buddha". Jetzt muss ich mir die Nummer 32 unbedingt merken.

Am Montag (Mo: 27:10:14) brachte mir Frau Kirsch, die von Frau Göbel eingeschult wird: Karfiolcremesuppe und Grammelknödel mit warmem Kraut. Und heute (Die: 28:10:14) aß ich die Schwarzen Linsen in der Früh, und am Abend werde ich dann Rote Linsen essen.

Nächsten Sonntag werd ich dann wieder brav im "Imbiss Schile" ein scharfes Kebap essen.

In der Tat, wenn ich kein Rindfleisch esse, kann ich besser scheißen.

Nun zu meinen Träumen:

In der Nacht auf Montag (Mo: 27:10:14) war ich im Traum in der kommunistischen Partei Ungarn's, die hatten die Eigenart, in "Sargwagerln" ihre jeweiligen verstorbenen Parteigranden zur Zentralveranstaltung zu rollen.

Und in der Nacht auf heute (Die: 28:10:14) träumte ich von einer Diät, wo du viel essen kannst und trotzdem dabei abmagerst.

Die: 28:10:14: 15:07.

Die: 28:10:14: 16:48: Unbedingt muss ich noch zwei Dinge nachtragen: Als gestern NAC-HI mir den alt werdenden Eisbergsalat in einem Plastiksackerl brachte, und dazu den paradiesischen Rote-Linsen-Auflauf, bat ich NAC-HI, mir unbedingt noch vorzulesen aus "Winnetou, Abel und ich", dem neuen Buch von Josef Winkler, zumindest die ersten Kapitel. Es muss wirklich schlimmer gewesen in Kamering als in Unternalb geboren zu sein. Die Parallelelitäten zu Josef Winkler: Handelsschule wie ich, schwul ich. Na gut, er hat mehrere Kinder gezeugt. Vor allem ist er viel begabter als ich. Ja, aus mir wird nix mehr werden. Anmerkung Sir eze: "Du bist schon was! Wer schon "was ist", kann nichts mehr werden."

Die: 28:10:14: 16:58.

Zunehmender Halbmond:

F R E I T A G:

31:10:14:

18:07:

Auf "Ö1" war heute um 10:00 Uhr die Übertragung eines Gottesdienstes zum "Reformationstag" zu hören. Ich bin nicht evangelisch, doch nichts ist für mich neugierigmachender, als Gottesdienste aller möglichen Religionen zu hören. Es wird doch jetzt ein neues Gesetz zur Pflege des Islam in Österreich bald geben? Und circa drei Tage im Jahr werden allen Religionen, die eine gewisse Population aufweisen können, zugewiesen werden? Also werden auch sicher auf "Ö1" islamische Gottesdienste zu hören sein! Ich denke zumindest, dass jene, die an diesen religiösen Tagen arbeitsfrei sein werden, sicher dann auch auf "Ö1" zu hören sein werden? Wo wir doch alle den "Vater Abraham" (Jerusalem, Rom, Mekka, Magdeburg, Zürich) gemeinsam als unseren Propheten erkennen.

Ich tu mir immer schwerer, etwas persönlich mir in den Computer hineinzutippen, muss also immer warten, bis Sir eze wieder erscheint. Also es waren mehrere Tage jetzt ohne Gestion gewesen. Nun beute ich Sir eze ordentlich aus, um das auszunützen. Ursprünglich wollte ich ja gestern wieder einmal mit Ali in den "Yogananda-Tempel" gehen, doch ich habe jetzt Hausverbot im Krankenhaus der "Barmherzigen Schwestern".

Und als mich gestern um dreiviertel sechs Ali abholen wollte, sah ich draußen nur Finsternis. Meine Seele weigerte sich, hinauszugehen. Früher konnte ich immer gleich nach dem Mittagessen beim "Steman" im Hellen die Liniengasse entlang, in die Stumpergasse hinübergehen, ins Krankenhaus. Doch gestern am Abend war es mir schon zu finster! Ali & ich vereinbarten, wenn es wieder heller in mir werden wird ...

NAC-HI hat mir bereits das ganze Josef Winkler-Buch vorgelesen, denn die "zweite Hälfte" des Buches "Winnetou, Abel und ich" ist nichts anderes als eine Abschrift von Karl May. Einmal, vor langer Zeit, begegnete ich Josef Winkler persönlich in der "Akademie der Wissenschaften", gemeinsam mit Richard Reichensperger und Ilse Aichinger. Da gaben wir uns ganz fest die

Hand. Bin aber ganz unwürdig, Josef Winkler die Hand zu geben. Bin quasi ohne Hilfe total unfähig geworden. Nun muss Sir eze mir noch einmal "Winnetou, Abel und ich" komplett vorlesen. Ich bin zu haftlmacherisch, meine Gestion beweist es. Ich sah bei Google keine langen Haare von Josef Winkler, und bei Google auch keine Blue Jeans. Wir sind gleich alte Vettern. Ich darf dank Roman&Markus im "Falter" gestionieren, so lange ich lebe, hoffentlich. Das Bild mit den beiden nackten schönen Kerlen auf der Titelseite von "Winnetou, Abel und ich" lädt mich fast ein zum Wixen. Josef Winkler war in allen möglichen Landen. Besteht Kunst im Fernhalten von Neugierigen? Und darin, sie noch neugieriger zu machen? Jedenfalls ist es mir absolut unmöglich, Symbole der Hochachtung an Josef Winkler zu versenden, die ich & mein Vorleser NAC-HI in höchstem Maße haben.

Einmal hat Peter A. Krobath ein PhettBergwasser ausgegeben, im Jahr 2007, im Rahmen der "SOHO in Ottakring". Zuletzt erinnere ich mich an Peter A. Krobath, dass wir uns bei einem "Donaufestival" in Krems getroffen haben. So viel entschwindet mir so leicht. Jedenfalls, Sir eze muss mir noch einmal "Winnetou, Abel und ich" vorlesen. Will Josef Winkler in diesem Buch sein Sündenregister aufblasen? Jedenfalls ist Retz & mein Schicksal im Verhältnis zu Josef Winkler's in Kamering in Kärnten ein Würmling gewesen.

Ich Zwangsneurotiker weiß mir nur zu gestionieren, was ich gegessen und in der Nacht geträumt habe: Am Mittwoch aß ich mit meiner Heimhelfin Frau Göbel in Walter's Küche Karfiolcremesuppe, "Cordon bleu" und eine Eiercremetorte, darauf träumte ich dann, dass ich quer durch Tirol durch alle Kolping-Senioren wetteiferte, wer wohl gewänne. Quelle: Vor vielen, vielen Jahren rasten Christian Schreibmüller & Peter Bäcker & ich in Form von "Phettberg rettet die Religion" durch den Arlbergtunnel, und stur wie ich bin, bestand ich darauf, das Auto sofort zu verlassen und via Autostop nach Innsbruck weiter zu gelangen. Dann aß ich am Donnerstag (Do: 30:10:14) mit Herrn Barte beim "Steman" Kartoffelcremesuppe und Gnocchi und träumte daraufhin, ununterbrochen nächstens in einem Mc Donald's allein zu sitzen. Und die schenken mir alle Minuten ein paar winzigkleine Gratis-"Pommes frites".

Irgendwas stimmt jetzt nicht mehr, denn irgendwann träumte ich jedenfalls von einer winzigkleinen Atomanlage in meiner Wohnung. Es war eine Atomanlage in Form einer winzigkleinen Schale, dies muss ich halt in der Nacht zum Dienstag geträumt haben. Und kaum dachte ich, etwas zu sehen, wurde es mir Wirklichkeit. Dies muss in der Nacht von Montag auf Dienstag gewesen sein?

Heute, also am Freitag, den 31. Oktober 2014, Halloween, aß ich mit Herrn Barte im "Steman" Eintropfsuppe, Gebackene Scholle mit Petersilkkartoffeln und Mayonnäse und grünen Salat und trank dazu Holundersaft und ein schwarzes Häferl mit Dinkelkörnern drinnen. Was ich daraus dann träumen werde, werde ich schon noch erfahren? Einer oder eine läutete an der Gegensprachanlage schon an. Ob sie wohl fragen wollten, ob sie Zuckerl haben könnten? Ich bin zu Tode erschöpft.

Philipp Porta brachte mir heute schon eine Portion Leo-Schokolade von

